

Lina Schwob, Klavier

Lina Schwob erhielt ihre musikalische Ausbildung in Zürich und Montpellier. Nachdem sie Lehr- und Konzertdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste bei A. Roetschi mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, erlangte sie im Sommer 2012 den Master of specialised performance in chamber music bei Prof. E. Heiligers. Im Nebenfach studierte sie Orgel bei A. Jost. Wichtige Impulse bekam die junge Pianistin an Meisterkursen u.a. bei Anne Quéffelec, Natalya Antonova, Barry Snyder, Adrian Oetiker, Homero Francesch und dem Trio Jean Paul. Sie war mehrfache Preisträgerin am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, sowie Stipendiatin der Stiftungen Fritz Gerber und Lyra. Für ihren Pädagogikabschluss wurde sie mit dem Berti-Alter Preis ausgezeichnet.

Kammermusik und Lied ist ihre grosse Leidenschaft. Sie spielt in wechselnden Formationen mit Instrumentalisten und Sängern. Dabei interessiert sie sich neben dem gängigen Repertoire für thematisch interessante Programme mit noch unbekannten Werken.

Lina Schwob unterrichtet an der Kantonsschule Limmattal Klavier und wird regelmässig als Dozentin an den Klavierkurs „Chi va piano“ nach Deutschland eingeladen.

Seit September 2017 belegt sie den CAS Studiengang Musikphysiologie an der ZHdK.

Kammermusikfreigut

Öffentliche Konzertreihe seit 1991

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz, www.kammermusikfreigut.ch, konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Konzert Klaviertrio, Samstag, den 2. März 2019 19:30 Uhr
Aischa Gündisch Vl, Seraphina Rufer Vc, Lina Schwob Kl

Cécile Chaminade
(1857-1944)

Klaviertrio Nr. 2, Op. 34 in a-moll
Allegro moderato
Lento
Allegro energico

Mel Bonis
(1858-1937)

Soir et Matin für Klaviertrio Op.76

P A U S E

Dame Ethel Smyth
(1858-1944)

Klaviertrio in d-moll
Allegro ma non troppo
The Courage of Simplicity
Presto con brio
Allegro vivace

Eintritt frei, Apéro, Kollekte zugunsten der Künstlerinnen

Vorschau (Änderungen vorbehalten)

Freitag, den 12.04.2019 19:30h Klavier Rezital von Hildebrand Franziska



Aischa Gündisch, Violine

Die deutsch-dschibutische Geigerin Aischa Gündisch wurde in Tübingen geboren. Sie studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart, Salzburg und London, unter anderem bei Anke Dill und Detlef Hahn. 2013 wurde sie eingeladen ein Jahr bei Shmuel Ashkenasi in New York zu studieren und erhielt dafür ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. 2011-2013 war sie Mitglied der Orchesterakademie der Bamberger Symphoniker unter Jonathan Nott und Herbert Blomstedt. Als Kammermusikerin gab sie Konzerte u.a. in Paris, der Carnegie Hall in New York, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und der Bamberger Biennale mit Mitgliedern des Kuss Quartetts.

Seraphina Rufer, Violoncello

Seraphina Rufer wurde von Patrick Demenga, Claudius Herrmann und Thomas Grossenbacher unterrichtet. Sie ist 1. Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe u.a. am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Als Mitglied im Belenus Quartett wurde sie Preisträgerin des Orpheus-Wettbewerbs 2011 & 2012 und des Sonderpreises für die beste Haydninterpretation des 1. Sándor-Végh-Quartettwettbewerbs. Zudem gewann sie 1. Preise am Kiwaniswettbewerb 2012 und am «Wettbewerb für zeitgenössische Musik 2012» an der ZHdK sowie einen 3. Preis am «Hans Schaeuble Quartettwettbewerb 2012». Seraphina trat als Solistin u.a. mit dem Zürcher Kammerorchester, dem europäischen Ärzteorchester, dem NZO und dem Neuen Orchester Basel auf. Von 2011-2013 absolvierte sie die Orchesterakademie in der Philharmonia Zürich (Orchester der Oper Zürich). Seit 2013 ist sie Cellistin beim Musikkollegium Winterthur.